

Eingang 30. Mai 2018

Protokoll des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 11.04.2018

Ort: Gemeinschaftshaus Gartenstadt

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.45 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat: Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Herr Kriese, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völzmann. Frau Fricke fehlt entschuldigt.

TOP 1

Der Stadtteilversteher **Herr Kriese** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die **Tagesordnung** wird ohne Widerspruch genehmigt

TOP 3

Die **Niederschrift** der Stadtteilbeiratssitzung vom 24.01.18 wird ohne Widerspruch genehmigt.

Der Stadtteilversteher erklärt sich bezüglich TOP 4 und TOP 5 für befähigt und übergibt die Sitzungsleitung für diese TOPs an seinen Vertreter Herrn Feldmann-Jäger,

TOP 4

Radverkehrsanbindung Entwicklungsfläche Nord

Herr Feldmann-Jäger verliest aus einem Schreiben der Verwaltung (*Anlage 1*), aus dem hervorgeht, dass es nicht möglich ist auf der Rendsburger Straße einen Fahrradstreifen anzulegen, weil außerhalb geschlossener Ortschaften dieses nicht zulässig ist. Eine Verlegung des Ortsschildes ist rechtlich nicht möglich.

Herr Feldmann-Jäger bringt den Antrag (*Anlage 2*) ein, die Planungen für einen Rad-/Fußweg entsprechen der Vorlage 0410/2013/DS in der Variante 2 unverzüglich aufzunehmen.

Nach ausführlicher Diskussion wird der Antrag mit 3 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

61
60

TOP 5

Verkehrsmonitoring zur Entwicklungsfläche Nord

Herr Feldmann-Jäger verliest aus einem Schreiben der Verwaltung (*Anlage 1*).

Die vom Oberbürgermeister bei der Vorstellung der Planung des Industriegebietes Nord gemachte Aussage, dass für die Gartenstadt keine verkehrlichen Auswirkungen auftreten werden, hat sich nicht bestätigt. Von Mitgliedern des Stadtteilbeirats und von den Bürgern werden von steigendem Verkehrsaufkommen (sowohl PKW- als auch besonders LKW- Verkehr) im Bereich Rendsburger Straße, Stoverweg und Stoversegen berichtet. Der Stadtteilbeirat erwartet ein Verkehrsmonitoring bis Ende 2018.

61
60

TOP 6

Hundeauslauffläche

Herr Kriese teilt mit, dass die Verwaltung die Planung für eine Hundeauslauffläche wieder aufnehmen wird. Die Realisierung ist für 2018 vorgesehen (*Anlage 1*).

60

TOP 7

Wir machen Neumünster sauber

Herr Kriese wirbt für die Aktion. Treffpunkt für die Gartenstädter, die sich beteiligen wollen, ist im Ulmenweg am Weiße Haus, Sonntag 15.4.2018 um 11.00 Uhr.

TOP 8

Anträge

8.1 Parkbänke

Der Antrag (*Anlage 3*) wird ohne Aussprache einstimmig angenommen.

8.2 Ausleuchtung Osterhofpark

Der Antrag (*Anlage 4*) wird ohne Aussprache einstimmig angenommen.

60

TOP 9

Mitteilungen

- Herr Feldmann-Jäger weist auf den verteilten Flyer „Stadtradeln“ hin.
- Herr Feldmann-Jäger möchte einen Termin für die nächste Stadtteilbeiratssitzung festlegen.
Stadtteilvorsteher: Ist Aufgabe des neuen Stadtteilbeirats.
- Herr Kriese dankt den scheidenden Beiratsmitgliedern Olga Fricke, Peter Scheiwe, Ernst-Günter Ramm und Peter Völzmann für ihre langjährige Arbeit im Stadtteilbeirat Gartenstadt.

TOP 10

Beschlusskontrolle

Folgende Punkte sich noch nicht bearbeitet oder final beantwortet:

- Hunderauslauf in der Gartenstadt
- Ausleuchtung im Park Schule/KITA Gartenstadt
- Radverkehrsanbindung Eichhof
- Neubau KITA Gartenstadt / Mensa Schule
- Sanierungsmaßnahmen der Straßen in der Gartenstadt (Bürgeranfragen!)
- Verkehrsinseln in der Rendsburger Straße
- Verkehrsmonitoring der Entwicklungsfläche Nord

60.2
60.3
60.4
61

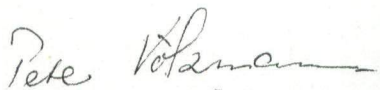
TOP 11

Einwohnerfragestunde

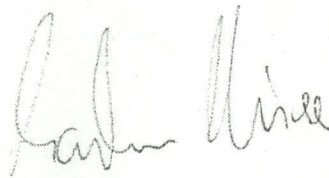
- Herr Lührs fragt wann die von ihm in vorhergehenden Sitzungen gestellten Fragen beantwortet werden werden (Anlage 5),
- Herr Brandt teilt mit, dass das Gemeinschaftshaus Gartenstadt eine neue Bewirtung hat.
- Bürger beklagt den Straßenzustand in der Gartenstadt. Hinweis des Stadtteilvorstehers auf die Mängelanzeige der Stadt Neumünster im Internet.

60,
61,70
60

Für die Richtigkeit



Peter Völzmann (Protokoll)



Martin Kriese (Stadtteilvorsteher)

Sehr geehrter Herr Kriese,

auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Stadtteilbeirates Gartenstadt sind mehrere Tagesordnungspunkte enthalten, die u.a. den Fachdienst 61, Stadtplanung und Entwicklung, betreffen. Auch ist zu dem TOP 6 „Hundenauslauffläche“ angemerkt, dass Herr Stadtbaurat Kubiak persönlich anwesend sein möge.

Bedauerlicherweise ist es Herrn Kubiak aufgrund der bis zum 13.04.2018 stattfindenden Sitzung des Fachausschusses Bauen und Verkehr des Deutschen Städtetages, in den er als Vertreter für die schleswig-holsteinischen Städte gewählt wurde, nicht möglich, an der Stadtteilbeiratssitzung Gartenstadt teilzunehmen. Er bittet ausdrücklich darum, sein Bedauern mitzuteilen. Er wird gerne versuchen, eine Teilnahme an einer zukünftigen Sitzung zu ermöglichen.

Aufgrund der urlaubs- und krankheitsbedingten Engpässe ist es leider auch nicht möglich, dass ein/e andere/r Vertreter/in der Verwaltung teilnimmt.

Zu den inhaltlich aufgeworfenen Fragen, insbesondere auch der Einwohnerfrage, möchte ich Ihnen daher gerne auf diesem Wege einige Ausführungen geben:

TOP 4, Radverkehrsanbindung Eichhof

Der Sachstand wurde am 05.11.2015 mit Mitteilungsvorlage 569/2013/MV dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss mitgeteilt:

„Der Stadtteilbeirat Gartenstadt fasste in seiner Sitzung am 28.08.2013 den Beschluss, einen Radweg an der Rendsburger Straße, K1 ab Stoverbergskamp bis zum Gewerbepark Eichhof, Erschließungsstraße Krimm einzurichten.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.11.2013 diesen Antrag (0044/2013/An) an den Bau- Planungs- und Umweltausschuss überwiesen.

Der Bau- Planungs- und Umweltausschuss fasste am 03.04.2014 folgenden Beschluss:

„Radverkehrsanbindung der Entwicklungsfläche Nord an das Radwegenetz

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend eine entsprechende Planung aufzunehmen und in den städtischen Gremien über den Planungsstand zu berichten.

- 2 -

Die Verwaltung wird beauftragt, sicherzustellen, dass der Radweg vor / mit Inbetriebnahme der Entwicklungsfläche Nord hergestellt wird.“

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 19.03.2015 fasste folgenden Beschluss:

„Die Radverkehrsführung auf der Rendsburger Straße/ K1 bis zum Gewerbepark Eichhof soll durch Markierung eines Schutzstreifens für Fahrräder auf der Fahrbahn erfolgen. Falls in absehbarer Zeit eine Radverkehrsführung auf der Fahrbahn nicht umgesetzt werden kann, ist dem BPU dieses mitzuteilen.

Der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt einer Zustimmung im Stadtteilbeirat Gartenstadt am 25.03.2015.

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt hat in der Sitzung am 25.03.2015 folgende Stellungnahme einstimmig angenommen: „Grundsätzlich spricht sich der Stadtteilbeirat für eine Rad- / Schutzstreifenlösung (innerorts und beleuchtet) aus.“

Weiteres Vorgehen:

Die Planungsvariante, einen separaten Radweg neben der Fahrbahn zu errichten würde Kosten von ca. 350.000 € ohne Grunderwerb verursachen.

Mit dem Vorschlag des Stadtteilbeirats, das Ortsschild von der Einmündung Stoverbergskamp zur Einmündung Krimm/ Gewerbepark Eichhof zu versetzen, könnte innerorts die Markierung umgesetzt werden.

Die allgemeine Verkehrsaufsicht der Stadt Neumünster, als anordnende Behörde hat sich die fachlichen Beratungen des Straßenbaulasträgers Tiefbau, der Polizei und der Aufsichtsbehörde

LBV-Kiel eingeholt und kommt zu der Auffassung, dass ein Umsetzen des Ortsschildes rechtlich nicht möglich ist, da das Ortsschild nur am Beginn von innerörtlichen Verhältnisse wie geschlossener Bebauung, separater Gehweg, Parkplätze usw. aufgestellt werden darf.

In der Vergangenheit wurden an anderer Stelle mit dem Umsetzen des Ortsschildes gute Erfahrungen gemacht.

In Anbetracht der Tatsache, dass bis zur vollständigen Erschließung des Geländes und

der damit verbundenen intensiven Nutzung durch Kfz-Verkehr und Radfahrer noch einige Zeit vergehen wird, sollte versucht werden die verkehrliche Anordnung für das Umsetzen des Ortsschildes einvernehmlich zu erreichen. Da das KFZ-Verkehrsaufkommen auf der Rendsburger Straße ebenso wie der Fahrradbetrieb nicht unangemessen hoch sein wird, bietet sich eine gleichermaßen umweltschonende und kostengünstige Trassenführung auf der vorhandenen Fahrbahn durch einfache Markierung einer Radtrasse an.

Die Rendsburger Straße ist eine Kreisstraße K1; Träger der Straßenbaulast ist gem. § 12 Straßen- und Wegegesetz SH (StrWG SH) die Stadt NMS.

Da der Gewerbepark Eichhof ohnehin noch einige Zeit benötigen wird, um vollständig entwickelt zu sein, soll im Frühjahr 2016 ein Gespräch der zuständigen Fachdienstleiter der Stadt Neumünster bei der Aufsichtsbehörde, dem LBV-Kiel geführt werden.

Unabhängig davon wird im Rahmen der Ersterschließung des B-Plans 177, Gewerbepark Eichhof die Beleuchtung entlang der Rendsburger Straße von Stoverbergskamp bis Krimm mit ca. 18 Leuchtpunkten ergänzt.“

Sachstand 11.04.2018:

Die Abstimmungsgespräche zur Abmarkierung konnten nicht erfolgreich abgeschlossen werden, so dass nun die ursprüngliche Überlegung eines Radwegeneubaus auf eigener Grundstücksfläche parallel zur Rendsburger Straße wieder aufgenommen wurde.

Zu TOP 5, Verkehrsmonitoring Eichhof sowie Einwohnerfrage H. Lührs:

Die Nutzung des Stoverbergskamp von/nach Einfeld über den Gewerbepark Eichhof hat tatsächlich zugenommen, ist aber hinsichtlich der bisher durch Zähltafeln erfassten Werte noch hinnehmbar. Ein förmliches Monitoring wurde noch nicht erstellt. Es ist allerdings vorgesehen, in 2018 eine Zählung an repräsentativen Stellen durchzuführen, auch im Bereich

Stoverweg, um auch Vergleichswerte für die spätere Entwicklung (Vollausbau des anzusiedelnden Betriebes) zu haben.

Grundsätzlich ist jedoch festzuhalten, dass eine Kreisstraße nach Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein nicht nur der Erschließung der Anliegergrundstücke, sondern vorrangig der Anbindung einer Gemeinde an das überörtliche Straßennetz dient, mit LKW-Verkehr daher grundsätzlich zu rechnen ist. An der bereits vor Entwicklung des Gewerbepark Eichhof bestehenden Erschließung des Gewerbegebietes Haberstraße/Carl-Bosch-Straße über die Rendsburger Straße hat sich nichts geändert.

Zu TOP 6, Hunderauslauf

Aufgrund der Diskussionen um notwendige Erweiterungen sozialer Infrastruktur in der Gartenstadt (KITA, Ganztagschule, Familienzentrum) ist die Prüfung und Überplanung von (städtischen) Freiflächen für Hunderauslaufnutzungen zunächst zurückgestellt worden, wird aber kurzfristig wieder aufgegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Spieler

Stadt Neumünster

Fachdienst 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung

Tel.: 04321/ 942- 2618

FAX: 04321/ 942- 2648

Stadthaus

Brachenfelder Straße 1 – 3

24534 Neumünster

Aus rechtlichen Gruenden bitten wir Sie, nachstehende Hinweise zu beachten:

E-Mails der Stadt Neumuenster haben keine rechtsverbindliche Wirkung.
Ebenso koennen gegenueber der Stadt Neumuenster per E-Mail keine rechtswirksamen

Erklaerungen abgegeben werden.

Dies gilt auch dann, wenn mit der Stadt Neumuenster bereits ein Informationsaustausch per E-Mail erfolgt ist.

Vorsorglich moechten wir Sie aus Sicherheitsgruenden ergaenzend bitten, Unterlagen mit sensiblen personenbezogenen Daten oder vertraulichen Informationen stets per Post in einem verschlossenem Umschlag oder persoenlich zu uebermitteln.

Beschluß-Empfehlung

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt verweist auf seinen Beschluss von 2013, das der Gewerbepark Eichhof eine Radverkehrsanbindung vor Inbetriebnahme erhalten soll (diesem Beschluss hat sich der BPU am 03.04.2014 angeschlossen (0044/2013/An) angeschlossen) und fordert von der Verwaltung endlich eine Realisierung.

Zur Unterstützung der Forderung wird an den Planungs- und Umweltausschuss nachfolgender Antrag gestellt:

Der PU möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert unverzüglich die Planungen eines Rad-/Fußweges entsprechend der Vorlage 0410/2013/DS in der Variante 2 aufzunehmen, damit vor dem Umzug der EDEKA Nord in den Gewerbepark Eichhof eine sichere Verkehrsanbindung für Radfahrer und Fußgänger geschaffen wird.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt alle 4 Monate eine Berichterstattung über die Planung/Umsetzung

- dem PU und
- dem Stadtteilbeirat Gartenstadt,

vorzulegen.

Begründung

erfolgt mündlich

siehe Protokollauszug SBG vom 11.04.2018

Antrag an den SB Gartenstadt

Ausstattung der Parkbänke mit Armlehnen und Aufstellung neuer Parkbänke in der Gartenstadt

Antrag:

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt fordert die Verwaltung auf dafür Sorge zu tragen

- das die Parkbänke in den Parkanlagen der Gartenstadt senioren- und handycapgerecht mit „Armlehnen“ ausgestattet und
- das weitere „Parkbänke“ in der Gartenstadt – an geeigneten Standorten - aufgestellt werden

Begründung:

Die Parkbänke in den Parkanlagen der Gartenstadt, insbesondere im Osterhofpark und angrenzenden Parkflächen, sind (alle / weitgehend) ohne Armlehnen ausgestattet und damit nicht senioren- und handycapgerecht nutzbar. In den meisten Stadtteilen wurden die vorhandenen Parkbänke schon nachgerüstet und/oder neue mit Armlehnen aufgestellt. Nur in der Gartenstadt noch nicht. Hier sollte möglichst schnell nachgebessert werden.

Gleichzeitig sollten in der Gartenstadt an geeigneten Standorten weitere Parkbänke mit Armlehnen aufgestellt werden. Geeignete Standorte könnten u.a. an der Carlstraße, dem Prehnfelder Weg und der Domagkstraße sein.

Die Standorte sollten unter Beteiligung von Seniorinnen und Senioren ausgewählt werden.

i.A.
Kurt Feldmann-Jäger



Antrag an den SB Gartenstadt

Verbesserung der Ausleuchtung des Osterhofparks in der Gartenstadt

Antrag:

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt fordert die Verwaltung auf dafür Sorge zu tragen

- das die Ausleuchtung des Osterhofparks verbessert wird, insbesondere auf dem Weg (Fuß-/Radweg) zwischen Röntgen- und Carlstraße.

Begründung:

Der Osterhofpark ist an mehrere Stellen nicht optimal ausgeleuchtet. Insbesondere auf der vielfach genutzte Weg (Fuß-/Radweg) zwischen Röntgen- und Carlstraße ist nicht ausreichend ausgeleuchtet. (hier wurden wohl mal Lampen entfernt)

- Kinder, Eltern, Senioren und Einwohner der Gartenstadt empfinden den Weg abends bzw. morgens als zu dunkel.
- Auch die Sicherheit bzw. das Sicherheitsgefühl ist in diesem Bereich bei vielen Nutzern des / der Wege nicht gegeben.
- Zusätzlich ist zu erwähnen, dass in diesem Bereich oftmals freilaufende Hunde anzutreffen sind.

Eine Optimierung bzw. Verbesserung der Ausleuchtung würde das Gefahrenpotential vermindern und die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl erhöhen.

i.A.
Kurt Feldmann-Jäger



Peter Lührs

Rendsburger Str. 307

24537 Neumünster

Stadtteilbeiratssitzung Gartenstadt

Sitzung am 11.04.2018

Tagesordnung Top 6 Bürgerfragestunde

1. Am 28. September 2016 und in Wiederholung am 13. September 2017 hatte ich um Beantwortung einer Zusage vom 27. Mai 2015 gestellt.
Seit September 2016 bitte ich nun zum wiederholten Mal um Beantwortung der nachfolgenden Frage.

Auf der Sitzung vom 27.05.2015 zum Top 5 Radverkehrsanbindung hat Frau Schumacher von der Abteilung Stadtplanung zum Thema Verkehrsentwicklung zugesagt, „wenn die Rampe an die L328 fertiggestellt ist, wird ein Monitoring über den Verkehr durchgeführt“.

Frage: Zu welchem Ergebnis hat das Monitoring geführt?

2. Am 18. Februar 2016 hatte ich schriftlich die Stadt Neumünster geben zur Verminderung des Schwerlastverkehrs eine entsprechende Beschilderung aufzustellen. Bis heute wurde ein Schild (Wegweiser Nr. 430) in der Rendsburger Str. Höhe der Einmündung Haberstraße stadtauswärts aufgestellt.

Da diese Maßnahme bisher zu keinem Erfolg geführt hat frage ich:

Mit welchen Maßnahmen will die Stadt die Verkehrsbelastung der Rendsburger Straße, im Bereich Stover Weg bis zum Gewerbegebiet Stover, reduzieren?

3. Dem Vernehmen nach besteht eine Ansiedlung eines Unternehmens mit über 1.000 Arbeitsplätzen für das Gewerbegebiet Nord bevor.

Frage: Welche Maßnahmen werden nun im Bereich Rendsburger Str. (K 1) durchgeführt um die Radverkehrsanbindung zu ermöglichen.

- a) Ausbau des Radweges zwischen Stoverbergskamp und Gewerbegebiet (unter Berücksichtigung des Schwerlastverkehrs),
- b) Winterdienst und Sommereinigung für den gesamten Radweg ab Stover Weg bis zum Gewerbegebiet Nord?

4. Nach Abschluss der Verlegearbeiten für die Gas und Glasfaserleitung im Bereich der Rendsburger Str. ab Stoverweg stadtauswärts ist festzustellen, dass in diesem Bereich erhebliche Absenkungen der Pflasterung vorhanden ist.

**Wer hat die fachgerechte Wiederherstellung nach Abschluss der Verlegung kontrolliert?
die Wann ist mit einer Behebung dieser Mängel der Pflasteroberfläche zu rechnen?**

Diese Frage hatte ich bereits am 28. September 2016 gestellt.

5. Weiterhin ist vom 28.9.2016 auch noch diese Frage unbeantwortet:

Es ist festzustellen, dass im Bereich Rendsburger Str. die Rinnsteine und die Bordsteine erheblichen Bewuchs aufweisen. Wann ist mit der Beseitigung zu rechnen?

Die Reinigung ist ja durch Straßenreinigungsgebühr finanziert.

gez.

Peter Lührs

60
61

70